

Leitfaden zur Erstellung einer Literatuarbeit

Was ist eine Literatuarbeit?

In einer Literatuarbeit werden wissenschaftliche Erkenntnisse zu einem Themengebiet ausgehend von einer Forschungsfrage auf der Grundlage von vorhandener Literatur strukturiert und kategorienbasiert zusammengefasst.

Als wissenschaftliche Methode wird die systematische Literaturrecherche verwendet. Die Qualität der systematischen Literaturrecherche und ihre Dokumentation sind zentrale Beurteilungskriterien für eine Literatuarbeit.

Eigene empirische Forschung wird nicht durchgeführt. Der wissenschaftliche Gewinn einer Literatuarbeit kann darin liegen, dass neue Zusammenhänge zwischen Theorien herausgearbeitet werden, Lücken im Forschungsstand aufgedeckt werden oder ein theoretischer Ansatz kritisch hinterfragt wird. Hiermit wird ein wertvoller Beitrag zum Verständnis des zu untersuchenden Forschungsgebietes geleistet.

Im Bereich der „Sonderpädagogischen Psychologie“ lassen sich beispielsweise neuere Erkenntnisse der Psychologie auf ihre Relevanz für die Pädagogik untersuchen.

Vorgehen bei der Erarbeitung einer Literatuarbeit

1. Einarbeitung in das Themenfeld, theoretische Vorüberlegungen
2. Entwicklung der Forschungsfrage(n)
3. Einarbeitung in zentrale Theorien, Modell und Konzepte innerhalb des Themenfelds.
4. Ausgehend von der Forschungsfrage und den theoretisch-konzeptionellen Bezügen werden die Ein- und Ausschlusskriterien für die Literatúrauswahl festgelegt. Hierfür ist ein Codierschema zu entwickeln; die Kategorien werden aus der Fragestellung abgeleitet
5. Auswahl der Datenbanken und Quellen für die Literaturrecherche sowie der Suchbegriffe.
6. systematische Literaturrecherche durchführen und Ergebnisse dokumentieren
7. Auswahl von Studien auf der Grundlage der Ein- und Ausschlusskriterien durchführen, den das Vorgehen begründen (Darstellung in einem PRISMA-Flow-Diagramm)

Gliederung eines Literaturarbit

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis enthält alle Überschriften, die im Text vorkommen; es werden die Seitenzahlen der jeweiligen Abschnitte angegeben.

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

(Abstract)

wird geschrieben, wenn die Arbeit fertiggestellt ist; umfasst 150 bis 250 Wörter; Fragestellung und Zielsetzung der Arbeit, Forschungskontext, Methoden und Vorgehen werden genannt, ebenso die neu gewonnenen Erkenntnisse der Arbeit und ihre Anwendungsmöglichkeiten.

Einleitung

kurze Einführung ins Thema, thematischer Rahmen der Arbeit, Relevanz des Themas für die Praxis, Forschungsgegenstand der Arbeit, Gesamtüberblick über die Arbeit (Gliederung, Vorgehensweise)

1. Hauptteil

1.1 Theoretischer Hintergrund und aktueller Forschungsstand

Definitionen, Modelle, Darstellung der theoretisch-konzeptionellen Bezüge, und Zusammenfassen des aktuellen Forschungsstandes

1.2 Zielformulierung und Forschungsfrage

Forschungslücken herausarbeiten, die mit Hilfe der Arbeit gefüllt werden sollen, die Forschungsfrage(n) präzise und verständlich formulieren und kurz den Zusammenhang zum aktuellen Forschungsstand herstellen.

2. Methode

Das methodische Vorgehen bei der Erarbeitung der Datenbasis als PRISMA-Flow-Diagramm darstellen; Darstellung soll transparent und nachvollziehbar sein.

2.1 Angabe der verwendeten Datenbanken

Angabe der verwendeten Suchwörter, Angabe der Anzahl der erhaltenen Einträge in der Datenbank mit Angabe des Such-Datums

Ein- und Ausschlusskriterien für Literatur (Begründung der Auswahlkriterien, nach denen Titel und Abstracts oder die Qualität von Studien bewertet werden)

2.2 Codier-Schema erstellen, nach dem die verwendeten Studien erfasst werden; neben Quellenangaben werden hier u.a. Informationen zur Fragestellung der Studien erfasst

3. Ergebnisdarstellung

3.1 Darstellung der einzelnen Studien

3.2 Zusammenfassung relevanter Ergebnisse

Die Ergebnisse werden beschreibend, nicht interpretierend dargestellt. Um die Darstellung anschaulich zu gestalten, können Tabellen und Abbildungen verwendet werden. Studien können im Hinblick auf Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Widersprüche miteinander verglichen werden.

4. Diskussion

4.1 Diskussion der Methode

Stärken und Limitationen der Methode für die Erarbeitung der Fragestellung

4.2 Einordnen der Ergebnisse in den aktuellen Forschungskontext

4.3 Diskussion der eigenen Ergebnisse

Interpretation der Ergebnisse, wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen, Beantwortung der Fragestellung,

4.4 Ausblick auf künftige Forschungsfragen

Literaturverzeichnis

Alle zitierten Quelle erfassen; zur Literaturverwaltung empfiehlt es sich, ein Literaturverwaltungsprogramm zu nutzen, beispielsweise Citavi.

Anhang

Umfassende Übersicht über das in der Arbeit verwendete Material (Fragebögen, Interviewleitfaden, Interview-Transkriptionen, Unterrichts- bzw. Fördermaterialien, Tabelle, graphische Darstellungen, etc.)

Eidesstattliche Erklärung

Literatur

Leitfaden zur Erstellung einer Literaturarbeit im Arbeitsbereich Sportpsychologie am Institut für Sport und Sportwissenschaften (April 2023). Universität Freiburg. <https://www.sport.uni-freiburg.de/de/institut/psychologie/leitfaden-literaturarbeit> (02.05.2024)

Leitfaden zum Schreiben einer literaturbasierten Modulabschlussarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit in der Sonderpädagogik (2021). Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/sonderpaed/studium_lehre/modulabschlussarbeiten/ressourcen/WS21_22_Leitfaden_Literatur.pdf (02.05.2024)

Willems, A. S. (August 2020). *Leitfaden: Das systematische Review*. https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/86db89757b07af3aee23b6b579d262c8.pdf/Leitfaden_Systematisches%20Review_20220510.pdf (03.06.2024)

Welche Formalia sind zu beachten?

Umfang der Arbeit

Bitte informieren Sie sich in Ihrer Prüfungsordnung, welcher Umfang vorgegeben ist. Für Bachelorarbeiten orientieren wir uns generell an einer Vorgabe von ca. 40-60 Seiten, bei Masterarbeiten an ca. 60-90 Seiten. Bitte besprechen Sie mit Ihrer betreuenden Person den Umfang Ihrer Arbeit, sollte dieser sehr von den genannten Zahlen abweichen.

Sprache

- Inklusive Sprache ohne diskriminierende Ausdrücke (siehe auch <https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet/diversitaetssensible-sprache>)
- Fachbegriffe bei erster Verwendung definieren und einheitlich verwenden

Zitieren

- nach APA-Richtlinien zitieren, Beispiele siehe <https://www.scribbr.de/category/apa-standard/>
- es ist empfehlenswert, eine Zitationssoftware zu nutzen.
 - Windows: Citavi (Download: <https://www.citavi.com/de/download> ; Erklärung: <https://www.zhb-flensburg.de/lern-schulungsangebot/fuehrungen-schulungen/literaturverwaltung-zhb-citavi>)
 - Apple: Zotero

Formatierung

- Zeilenabstand 1,5
- Schriftgröße 12
- Blocksatz
- Randabstand 2-2,5 cm
- Seitennummerierung

Exposé

Vor der Bearbeitung der Abschlussarbeit und nach einem ersten Gespräch bitten wir um die Erstellung eines Exposés. Bitte beachte Sie dabei die folgenden Vorgaben:

Inhalt

- Titel der Abschlussarbeit
- Erste theoretische Hinführung zum Thema: Relevanz, erste Literaturangaben, Identifikation Forschungslücke
- Fragestellung der Abschlussarbeit
- Geplantes Vorgehen in der Recherche und Analyse der Literatur
- Gliederung der Abschlussarbeit
- Grober Zeitplan
- Literaturverzeichnis (Literaturliste nicht nötig)

Formalia

- Als Word-Datei senden
- Einheitlich gendern (siehe auch: <https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet/diversitaetssensible-sprache>)
- Umfang: ca. 5 Seiten exklusive Titelseite und Literaturverzeichnis
- Andere Formalia siehe oben

Betreuungsverhältnis

Die Betreuung der Abschlussarbeit bietet Studierenden die Möglichkeit Eigeninitiative zu zeigen und aktiv die Unterstützung ihrer betreuenden Person zu suchen.

Die Frequenz der Betreuungsgespräche richtet sich nach den Bedarfen der Studierenden und wird von den Studierenden selbstständig initiiert.

Die Studierenden tragen die Verantwortung für die Einhaltung von Fristen und Formalien, was ihre Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit fördert.